

Rudolf Steiner

- [Rudolf Steiner](#)
- [Rudolf Steiner über „geistige Impfung“ \(1917\)](#)
- [Er sagte die momentane Situation voraus: Rudolf Steiner](#)

Rudolf Steiner

	<p>[H3]Rudolf Steiner[/H3]</p>
	<p>Steckbrief: Rudolf Steiner lebte von 1861 bis 1925. Stichwörter zum Lebenslauf von Rudolf Steiner: Anthroposophie, Waldorfschule, Eurythmie. Zusammenfassung der Biographie: Rudolf Steiner begründete die Lehre der Anthroposophie und die Waldorfpädagogik.</p>
1861	<p>Am 27. Februar wird Rudolf Josef Lorenz Steiner im kroatischen Kraljevec geboren. Seine Eltern sind Franziska und Johann Steiner. Der Vater arbeitet bei der Österreichischen Bahn.</p>
1879	<p>Rudolf Steiner besteht sein Abitur mit Auszeichnung und immatrikuliert sich an der Technischen Hochschule in Wien. Sein Ziel ist das Lehramt der Realschule. Seine Fächer sind Mathematik, Physik, Botanik, Zoologie und Chemie. Daneben interessiert er sich für Philosophie, Geschichte und Literatur.</p>
ab 1882	<p>Steiner beteiligt sich an der Herausgabe der naturwissenschaftlichen Schriften von Johann Wolfgang Goethe .</p>
1884-1890	<p>Hauslehrertätigkeit in Wien. Dabei begegnet er u.a. dem Arzt Josef Breuer, einem engen Mitarbeiter von Sigmund Freud .</p>
1886	<p>Rudolf Steiner veröffentlicht die „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ und beschreibt „Die Natur und unsere Ideale“.</p>
1890	<p>Rudolf Steiner zieht nach Weimar. Dort arbeitet er intensiv an der Herausgabe von weiteren naturwissenschaftlichen Schriften Goethes. Er beteiligt sich auch an der Realisierung von Werkausgaben des Philosophen Arthur Schopenhauer und des Dichters Jean Paul .</p>
1891/92	<p>In Rostock promoviert er zum Thema „Die Grundfrage der Erkenntnistheorie mit besonderer Rücksicht auf Fichtes Wissenschaftslehre. Prolegomena zur Verständigung des philosophierenden Bewußtseins mit sich selbst“. Seine Doktorarbeit veröffentlicht er unter dem Titel „Wahrheit und Wissenschaft“</p>

1893	Mit „Die Philosophie der Freiheit“ erscheint Rudolf Steiners philosophisches Hauptwerk.
1895	Rudolf Steiner begegnet dem Philosophen Friedrich Nietzsche , der sich seit 1889 in geistiger Umnachtung befindet. Er verfasst eine Nietzsche-Biografie unter dem Titel „Friedrich Nietzsche, ein Kämpfer gegen seine Zeit“.
1897	In „Goethes Weltanschauung“ fasst Steiner seine Goethe-Rezeption noch einmal zusammen.
1899	Heirat mit Anna Eunike, die 1911 verstirbt.
1902	Rudolf Steiner wird Leiter der deutschen Sektion der „Theosophischen Gesellschaft“. Es beginnt eine Vortragstätigkeit im In- und Ausland. Zudem lehrt er in Berlin an einer Bildungseinrichtung für Arbeiter. Steiner ist zwar kein antisemitischer Agitator, seine Weltanschauung aber auch nicht frei von rassistischen und völkischen Klischeevorstellungen.
1911	Nachdem er in den vergangenen Jahren Erfahrungen im Bereich des Dramas gesammelt hatte, entwickelt er seine Bewegungslehre, die „Eurythmie“.
1913	Rudolf Steiner trennt sich von der Theosophischen Gesellschaft und gründet die „Anthroposophische Gesellschaft“. In Dornach bei Basel gründet er das Goetheanum. Steiners Künstlerkolonie wird auch zum Aufführungsort seiner Mysterienspiele.
1914	Eheschließung mit Marie von Sivers.
	[H3]Gründung der Waldorfschule[/H3]
1919	Emil Moldt, der Direktor der Zigarettenfabrik Waldorf-Astoria, überträgt Rudolf Steiner die Organisation seiner Schule für die Kinder der Betriebsangehörigen. Sie entsteht auf dem Betriebsgelände in Stuttgart. Diese erste Waldorfschule leitet Rudolf Steiner bis zu seinem Tod.
1922	Steiners Goetheanum nahe Basel wird durch Brandstiftung zerstört. Im Folgejahr beginnt der Wiederaufbau und die Neubegründung seiner Organisation als „Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft“.
1925	Rudolf Steiner stirbt am 25. März in Dornach bei Basel.
	Literatur: Abendroth, Walter: Rudolf Steiner und die heutige Welt. Ein Beitrag zur Diskussion um die menschliche Zukunft. München 1969; Lindenberg Christoph: Rudolf Steiner. Eine Chronik. 1861-1925. Stuttgart 1988.

[H4]Steiner, Rudolf - Lexikon der Anthroposophie in 14 Bänden (1884-2000, 6507 S.)[/H4]

Rudolf Steiner über „geistige Impfung“ (1917)

„Machen Sie sich bloß nichts vor. Man steht vor einer ganz bestimmten Bewegung. Wie auf jenem Konzil in Konstantinopel der Geist abgeschafft, also dogmatisch festgestellt wurde: Der Mensch besteht nur aus Leib und Seele, von einem Geist zu sprechen ist ketzerisch -, so wird man in anderer Form danach streben, die Seele abzuschaffen, das Leben der Seele. Und es wird die Zeit kommen, vielleicht gar nicht in ferner Zukunft, wo sich auf einem solchen Kongreß, wie er 1912 stattfand, etwas ganz anderes entwickeln wird, wo ganz andere Tendenzen auftreten werden, wo man sagen wird: Es ist schon krankhaft im Menschen, wenn er überhaupt an Geist und Seele denkt. Nur die Menschen sind gesund, die nur über den Körper sprechen. - Als Krankheitssymptom wird es gelten, wenn sich der Mensch so entwickelt, dass er zu dem Begriff kommen kann: Es gibt einen Geist oder eine Seele. - Das werden kranke Menschen sein. Und man wird - da können Sie sich ganz sicher sein - das entsprechende Mittel finden, durch das man arbeiten wird. Damals hat man den Geist abgeschafft. Die Seele wird durch eine Medizin abgeschafft. Aus „gesunder Sicht“ wird man einen Impfstoff finden, durch den der Organismus in der frühestmöglichen Jugend, möglichst schon bei der Geburt, so bearbeitet wird, dass dieser menschliche Körper nicht auf den Gedanken kommt: Da ist ein Seele und ein Geist. - So scharf werden sich die beiden weltanschaulichen Strömungen gegenüberstehen. Der eine wird darüber nachdenken müssen, wie Begriffe und Vorstellungen zu bilden sind, damit sie der wirklichen Wirklichkeit, der Wirklichkeit des Geistes und der Seele gewachsen sind. Die anderen, die Nachfolger der heutigen Materialisten, werden nach dem Impfstoff suchen, der den Körper „gesund“ macht, das heißt, ihn so macht, dass dieser Körper durch seine Konstitution, spricht nicht mehr von so dummen Dingen wie Seele und Geist, sondern spricht „gesund“ von den Kräften, die in Maschinen und Chemie leben, die im Nebel der Welt Planeten und Sonnen ausmachen. Dies wird durch physikalische Verfahren herbeigeführt. Den materialistischen Ärzten wird die Aufgabe übertragen, die Seelen aus der Menschheit auszutreiben. Ja, wer glaubt, man könne mit spielerischen Konzepten in die Zukunft sehen, der irrt gewaltig. Mit ernsthaften, gründlichen, tiefen Konzepten muss man in die Zukunft blicken. Geisteswissenschaft ist keine Spielerei, ist nicht bloß Theorie, sondern Geisteswissenschaft ist eine wirkliche Verpflichtung gegenüber der Entwicklung der Menschheit.“ Den materialistischen Ärzten wird die Aufgabe übertragen, die Seelen aus der Menschheit auszutreiben. Ja, wer glaubt, man könne mit spielerischen Konzepten in die Zukunft sehen, der irrt gewaltig. Mit ernsthaften, gründlichen, tiefen Konzepten muss man in die Zukunft blicken. Geisteswissenschaft ist keine Spielerei, ist nicht bloß Theorie, sondern Geisteswissenschaft ist eine wirkliche Verpflichtung gegenüber der Entwicklung der Menschheit.“ Den materialistischen Ärzten wird die Aufgabe übertragen, die Seelen aus der Menschheit auszutreiben. Ja, wer glaubt, man könne mit spielerischen Konzepten in die Zukunft sehen, der irrt gewaltig. Mit ernsthaften, gründlichen, tiefen Konzepten muss man in die Zukunft blicken. Geisteswissenschaft ist keine Spielerei, ist nicht bloß Theorie, sondern Geisteswissenschaft ist eine wirkliche Verpflichtung gegenüber der Entwicklung der Menschheit.“

~RUDOLF STEINER (Gesammelte Werke; Seite 97-98)

<https://cognitive-liberty.online/wp-content/uploads/rudolf-steiner-gesammelte-werke.pdf>

Er sagte die momentane Situation voraus: Rudolf Steiner

??????????

Er sagte die momentane Situation voraus:
Rudolf Steiner

Viele der größten Gelehrten, Philosophen und Asketen der Welt haben verstanden, dass die Welt, die Erde auf der wir leben, multidimensional ist und auch von nicht-physischen Wesen, guten wie bösen, bewohnt wird, welche immer im Krieg mit uns und miteinander sind und nach mehr Macht, mehr Kontrolle und der Ablenkung der Menschheit streben. Rudolf Steiner wurde 1861 im heutigen Kroatien geboren und war ein österreichischer Publizist, Pädagoge und Spiritualist, der im Laufe seines Lebens mehrere Bücher und Artikel über die Wissenschaft der Spiritualität veröffentlichte. Er stand zumindest zeitweise den Freimaurern nahe und hatte Kontakt zu den Eliten der Macht.